

Aufbau der Hamburger Seniorenvertretungen

Landes-Seniorenbeirat (LSB)

- ▶ 2 Mitglieder mit Migrationshintergrund auf Vorschlag des Integrationsbeirats
- ▶ 7 Vertreter/innen der Bezirks-Seniorenbeiräte, d. h. je 1 Mitglied aus jedem Bezirk
- ▶ 6 von den anderen LSB-Mitgliedern berufene Mitglieder

Bezirks-Seniorenbeiräte (BSB)

- ▶ 11 gewählte Delegierte
- ▶ In jedem Beirat mindestens eine Seniorin und ein Senior mit Migrationshintergrund
- ▶ Bis zu 8 berufene Mitglieder

Seniendelegiertenversammlungen in den Bezirken

Gruppen

wie z. B. Senioren- und Nachbarschaftstreffs, Bildungs- und Kulturgruppen, Seniorenkreise von Kirchengemeinden, Wohnbeiräte

Organisationen

wie z. B. Wohlfahrts- und Sozialverbände, Gewerkschaften, Sportvereine, Bürgervereine, Parteien, Migrantenorganisationen

Einzelpersonen

die von mindestens 20 weiteren Seniorinnen und Senioren unterstützt werden

So erreichen Sie die Seniorenvertretung im Bezirk

Bezirks-Seniorenbeirat Bergedorf

KörperHaus
Holzhude 1
21029 Hamburg
Mail: seniorenbeirat@bergedorf.hamburg.de

Vorsitzende: Dagmar Strehlow

Sprechzeiten:

freitags 10 – 12 Uhr
Tel. 040-42891-3044
und im KörperHaus, Raum 207

Seniendelegiertenversammlung Bergedorf

Vorsitzende: Christa Timmermann
Tel. 0170-2460336
Mail: christa.timmermann@web.de

Im Internet:

www.lsb-hamburg.de/bergedorf

Interessiert an Mitarbeit?

Melden Sie sich gerne, wir freuen uns!
Im Frühjahr 2025 wird der BSB neu gewählt.



Bezirks-Seniorenbeirat
Bergedorf

*Die Seniorenvertretung
im Bezirk Bergedorf
stellt sich Ihnen vor*



Unabhängige Interessenvertretung
der älteren Generation



Der Bezirks-Seniorenbeirat Bergedorf (von links nach rechts): Sirajul Islam, Anna Weßling (stellv. Vors. Seniorendelegiertenversammlung), Karsten Paulssen, Cornelia Lehmann, Gerd Dutschko, Martina Bomnüter, Peter Puhle (stellv. BSB-Vorsitzender), Brigitte Knees, Jörg Froh, Kathryn Sachs, Karin Rogalski-Beeck, Peter Müller, Hüseyin Yilmaz, Erika Garbers (stellv. Vors. Seniorendelegiertenversammlung), Christa Timmermann (Vors. Seniorendelegiertenversammlung), Angelika Scholz (stellv. BSB-Vorsitzende), Dagmar Strehlow (BSB-Vorsitzende). Nicht im Bild: Wilfried Acht, Brigitte Michiels-Lein und Lilo Schneider.

Die Interessenvertretung der Generation 60+

Im Herbst 2021 sind die Mitglieder des Bezirks-Seniorenbeirats Bergedorf auf Grundlage des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes gewählt bzw. vom BSB berufen worden.

Wir vertreten die Interessen der Älteren in der Öffentlichkeit und gegenüber der Verwaltung. Wir wirken als Bindeglied zwischen Bezirkspolitik, vielen Einrichtungen des öffentlichen Lebens und der älteren Generation. Unsere Vorschläge und Anregungen sind vom Bezirksamt zu prüfen. An den Ausschusssitzungen der Bezirksversammlung nehmen wir teil und haben Rederecht. Hier werben wir bei den Abgeordneten für unsere Positionen und nehmen Einfluss.

Fordern und fördern Sie unsere Arbeit

Wir vertreten die Interessen der älteren Generation selbstbewusst und unüberhörbar. Dabei hoffen wir auf die Mitarbeit möglichst vieler Seniorinnen und Senioren. Wir haben ein offenes Ohr für jeden, den „der Schuh drückt“. Wir beraten oder vermitteln Beratung bei Fragen zum Erhalt der Lebensqualität im Alter, denn wir kooperieren mit vielen Institutionen. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns – bitte geben Sie Ihr Anliegen und Ihre Ideen weiter.

Die Seniorendelegiertenversammlungen, die mindestens zweimal im Jahr zu aktuellen Themen stattfinden, sind immer öffentlich. Kommen Sie vorbei und mit uns ins Gespräch.

Zielsetzungen der Seniorenvertretung

Wir setzen uns für die Menschenwürde und Lebensqualität aller älteren Menschen im Bezirk Bergedorf ein. Die Voraussetzungen für eine aktive Teilnahme der Älteren am gesellschaftlichen Leben verbessern wir, indem wir uns kümmern um:

- ▶ eine barrierefreie Infrastruktur und altersgerechte Entwicklung in den Stadtteilen,
- ▶ förderliche Rahmenbedingungen für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung,
- ▶ die Teilhabe der Älteren an Bildungs-, Kultur- und Bewegungsangeboten,
- ▶ die Vermeidung von Altersdiskriminierung, Isolation und Altersarmut,
- ▶ eine angemessene Versorgung von Pflegebedürftigen, Kranken und Sterbenden,
- ▶ die Wertschätzung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement.

Wichtige Themen sind unter anderem die Einbeziehung älterer Zugewanderter und das Wohnen im Alter. Der Seniorenbeirat führt regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem HVV mit einem Linienbus ein Mobilitätstraining für Rollstuhlfahrer und Rollatorennutzer durch.

Ehrenamt – Ehrensache

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind ehrenamtlich tätig und in ihrer Arbeit unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Sie sind über 60 Jahre alt. Frauen und Männer sind zu annähernd gleichen Teilen vertreten. Mindestens zwei Mitglieder haben einen Migrationshintergrund.